Besucherlenkung: Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen?

Bericht aus Überlingen am Bodensee

Überlingen am Bodensee

Überlingen am Bodensee: Kurzporträt

- Direkt am Bodensee
- Rund 25.000 Einwohner (Kernstadt und sieben Teilorte)
- Sehr alte Stadt (Stadtjubiläum 1250 Jahre)
- Historische Altstadt & längste Uferpromenade am Bodensee
- Lange Tradition als Gartenstadt
- Prädikat „Kneippheilbad“ & Gesundheitstourismus
- 700.000 Übernachtungen bei 175.000 Gästeankünften pro Jahr
- 500 Beherbergungsbetriebe mit 5.000 Betten
- Rund 80 % der Übernachtungen zwischen April und Oktober
- Geschätzte 1,4 Mio. Tagesgäste pro Jahr

Herkunft und Profil unserer Gäste

- Übernachtungsgäste aus Überlingen und der Region
- Tagesbesucher aus dem nahen Umland (Bodensee, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Stuttgarter Raum)
- Zwischenstopps, insbesondere auf dem Bodensee-Radweg
- 2021: Tagesbesucher der Landesgartenschau

➔ Breite Streuung vom Tagesbesucher bis zum Gesundheitstourist
➔ Ausgeprägte Saisonalität im Tages- und Übernachtungstourismus
➔ Verteilung und Lenkung der Gäste als Herausforderung, Besucherdruck direkt am Bodenseeufer am höchsten

Herausforderungen 2020

- Frühjahr:
  - Lockdown I: Touristische Nachfrage kommt fast zum Erliegen
  - Sperrung der Promenade an Wochenenden und Feiertagen

Betretungsverbot der Promenade ab Freitag und an Ostern

An Ostern und am Wochenende: Coronabedingt sind Spaziergänge an der schönsten und längsten Promenade am Bodensee verboten. Es droht ein Bußgeld von bis zu 25 000 Euro

Abstand halten: Blick auf den Landungsplatz, neulich bei schlechtem Wetter. Bei erwartet frühlingshaftem Wetter könnte hier die Hölle los sein – deshalb sperrt die Stadt lieber ab. BILD: HANSPETER WALTER

Überlingen (shi) Die Stadt Überlingen erlässt bis zum 20. April ein Betretungsverbot der Seepromenade für Wochenenden und Feiertage. „Wegen der guten Wetterprognosen rechnet die Stadt mit einem erhöhten Besucheraufkommen von Menschen aus der ganzen Region", schreibt sie in einem Pressetext.
Vor dem Hintergrund der Corona-Verordnung erlässt die Stadt Überlingen eine Allgemeinverfügung über das Betretungsverbot entlang der Seepromenade. Nach dieser ist das Betreten der Seepromenade in Überlingen an den Wochenenden (freitags ab 14 Uhr bis montags um 9 Uhr) sowie an Feiertagen untersagt. Das Verbot erstreckt sich über die gesamte Seepromenade vom „Mantelhafen" bis zum „Gondelehafen" und gilt zunächst bis zum 20. April 2020.
Mit dieser Maßnahme reagiert die Stadt Überlingen auf die starke Frequentierung der Seepromenade an den vergangenen Wochenenden. Im Hinblick auf die frühlingshaften Wetterprognosen rechnen die Verantwortlichen mit einem weiteren Ansturm auf das Tourismusziel Bodensee. Bei einem verstärkten Besucheraufkommen seien die geforderten und notwendigen Sicherheitsabstände von mindestens 1,5 Metern auf dem begrenzten Raum der Promenade jedoch „bei Weitem nicht einhaltbar", so eine Einschätzung der Verwaltungsspitze.
Oberbürgermeister Jan Zeitler wird in dem Pressetext zitiert: „Gerade in den ersten Wochenenden im Frühjahr mit schönem Wetter lockt der Bodensee nicht nur die hier Ortsansässigen, sondern auch Menschen aus der gesamten Region an die Promenaden. Dabei hat auch unsere Seepromenade eine enorme Anziehungskraft, die Überlingen nicht umsonst zu einem beliebten Reise- und Ausflugsziel macht. Zum Schutz aller und im Zuge einer konsequenten Pandemiebekämpfung bitte ich jedoch darum, derzeit an Wochenenden und Feiertagen auf Freizeitausflüge an die Überlinger Seepromenade zu verzichten."
Das bis 20. April 2020 befristete Betretungsverbot werde polizeilich kontrolliert und Verstöße würden zur Anzeige gebracht. Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro geahndet werden können.
Unter der Woche bleibt die Seepromenade weiterhin offen, vorausgesetzt, die notwendigen Sicherheitsabstände werden eingehalten.

Herausforderungen 2020

- Ab Mai:
  - Sukzessive Wiederaufnahme der Tourismus-Aktivitäten
  - Nachfrage im Tages- und Übernachtungstourismus nimmt schnell wieder Fahrt auf
  - Bessere Verteilung der Besucherströme durch Öffnung aller touristischen Einrichtungen
  - Hygienekonzepte der Betriebe und Einrichtungen

Schiffe dürfen endlich in See stechen

- Minister Guido Wolf gibt ab Montag grünes Licht
- Weiße Flotte und Ausflugsschiffe legen Mittwoch ab

VON HANSPETER WALTER

Mit Maske und Abstand: BSB-Geschäftsführer Frank Weber (von links), Schiffsbetreiber Clemens Mauch, Baden-Württembergs Tourismusminister Guido Wolf, Überlingens Oberbürgermeister Jan Zeitler und Kapitänin Tanja Held. BILD: HANSPETER WALTER

Überlingen – Als Tuttlinger mag Baden-Württembergs Tourismus-Minister Guido Wolf (CDU) den See und sitzt ab und zu mit einem Viertele an den beliebten Weinfässern vor der Überlinger Greth. Doch bis Montag sind auch diese Plätze an der Promenade noch unter Verschluss. Schneller ablegen als ursprünglich vorgesehen dürfen nun die Ausflugsschiffe, wie Minister Wolf am Freitagnachmittag auf dem Überlinger Landungsplatz mitteilte – noch vor Drucklegung der neuen Änderungen. „Ab Montag dürfen die Fahrgastschiffe auf dem Bodensee und andernorts im Land wieder ihre Ausflugsfahrten anbieten", sagte er – mit mehreren Exemplaren als Kulisse. Diese frohe Botschaft überbrachte Wolf auch im Namen von Verkehrsminister Winfried Hermann, der ihm allerdings die Mahnung mit an den See gegeben hatte, „die wiedergewonnene Bewegungsfreiheit verantwortungsvoll zu nutzen".

Genau das wollen die Schiffsbetreiber auch tun, wie Geschäftsführer Frank Weber von den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB) in Konstanz und die Überlinger Kapitänin Tanja Held bekräftigten. Die gewonnene Freiheit wollen sie Anfang der Woche nutzen, um noch einmal letzte Hand zur Erfüllung von Abstands- und Hygieneregeln anzulegen. „Wir werden am Mittwoch definitiv starten", betonte Frank Weber, der sich darauf mit den Überlinger Kollegen verständigt hatte. Leinen los, heißt es dann also auch an Christi Himmelfahrt tags darauf.

Ein guter Ort zum Stelldichein mit Kapitänen war der Überlinger Landungsplatz, zumal BSB-Geschäftsführer Frank Weber dort zuhause ist und mit den Schiffsbetrieben Held und Mauch zwei kleinere Traditionsunternehmen dort angesiedelt sind. Gemeinsam hatten sie in den vergangenen Tagen darauf gedrungen, nicht erst „ab Pfingsten" ablegen zu dürfen, und waren mit Briefen nicht nur bei Überlingens Oberbürgermeister Jan Zeitler, sondern auch bei der Landesregierung, vorstellig geworden. OB Zeitler konnte dies nur bestätigen. „Viele haben sich mit ihren Anliegen an mich gewandt und ich habe das gerne weitergegeben", erklärte Zeitler, der erst kürzlich die geplante Landesgartenschau für dieses Jahr endgültig abschreiben musste. Schneller gefruchtet als erwartet haben die Appelle der Schiffsbetriebe für die Überlinger Kapitänin Tanja Held. „Wir freuen uns riesig und sind gut vorbereitet", sagte sie und zeigte sich froh, dass sie die eingehenden Anfragen von Ferienwohnungsbesitzern künftig positiv beantworten kann.

„Die Tourismusbranche ist von den Folgen der Corona-Krise mit voller Wucht erwischt worden", erklärte Minister Wolf. Viele Betriebe seien in wirtschaftliche Existenznot geraten. „Die Fahrgastschifffahrt ist ein Bereich, in dem das Infektionsrisiko relativ gering ist." Es sei daher „richtig und wichtig", diese Wiedereröffnung zu ermöglichen. „Die Menschen sehnen sich danach", erklärte Wolf, „und die Betriebe brauchen Einnahmen." Doch appellierte der Minister an die Bürger: „Geben Sie alles, dass die Lockerung erfolgreich wird und beibehalten werden kann."

Ihren Beitrag dazu leisten wollen auch die Schiffsbetreiber. „Wir werden unsere Schiffe lange nicht so voll packen wie man das sonst gewohnt ist", betonte BSB-Geschäftsführer Weber. Viele Vorbereitungen in Sachen Hygiene haben auch die kleineren Unternehmen getroffen – beim Ticketkauf oder an den Bistros. Allerdings gelte auch dort – wie in anderen Verkehrsmitteln – die Maskenpflicht, betonte Guido Wolf. Die BSB wollen auch Masken für ihre Passagiere bereithalten.

Regelrecht erleichtert zeigte sich auch Pfahlbaudirektor Gunter Schöbel, der sich schon darauf freute, dass die Menschen wieder an der frischen Luft des Bodensees Urlaub machen werden. „Wir brauchen die Schifffahrt dringend", sagte Schöbel. „Das ist unser Verkehrsträger." Zudem gebe es 400 touristische Ereignisorte am See und es seien rund 60 000 Arbeitsplätze „mit dem Tourismus verknüpft."

Herausforderungen 2020

- Sommer:
  - Verschiebung LGS auf 2021 mit Sperrung der Gelände
  - Besucherlenkung durch gezielte Informationen mit Übersicht der aktuellen Regeln und Tipps für weniger frequentierte Ziele
  - Uferpromenade ÜB bleibt geöffnet, vereinzelt werden Ufer aber gesperrt
  - Digitale Angebote zum Besuchereinlass oder analoge Lösungen

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie und zur Lage in Überlingen finden Sie unter
www.ueberlingen-bodensee.de

Herausforderungen 2021

- Winterhalbjahr:
  - Touristische Einrichtungen und das Gastgewerbe sind seit 02.11.2020 geschlossen
  - Erste sonnige Tage haben zu einem Besucheransturm am Wochenende geführt
  - Insbesondere starke Frequenz an der Promenade von Ausflüglern aus der näheren Umgebung
  - Müllproblem durch geschlossene Gastronomie

Müllberge sind höher denn je

Wachsende Müllberge: So sieht es Abends an der Promenade aus.

Schon am ersten warmen Frühlingstag türmten sich die Müllberge an der Promenade höher denn je, weil die Menschen wegen Corona Massen von Takeaway-Pizzas und Kaffee to go konsumierten. Die Flut des Verpackungsabfalls beschäftigte in der Folge auch den Gemeinderat

Die Aufnahmebehälter für Pizzakartons in Sipplingen sind Marke Eigenbau. Sie werden laut Verwaltung gut angenommen.

Dürfen Pizzakartons zum Altpapier dazu?

Erlässt die Stadt eine Verpackungsmüllsteuer?

Pfandsystem für Pizzakartons war schon vor Jahren Thema

In Sipplingen sind spezielle Behälter für Pizzakartons erfolgreich

Für die Landesgartenschau gibt es laut Stadt „tragbare Pläne"

Herausforderungen 2021

- Ausblick:
  - Öffnungsperspektive für Tourismusbranche fehlt
  - Umgang mit Besucherströmen während des Lockdowns, insbesondere an der Promenade
  - Möglichst abgestimmtes Vorgehen zu entsprechenden Maßnahmen mit koordinierender Funktion der DBT
  - Übernachtungsnachfrage für nächste Zeit eher gering
  - Unterkünfte in den Ferien (Pfingsten/ Sommer) bereits gut gebucht
  - Öffnung der LGS am 09. April 2021 geplant

Touristisches Ostergeschäft fällt wieder ins Wasser

Die Gastgeber am Bodensee müssen das zweite Jahr in Folge auf ihr Ostergeschäft verzichten. Besucher, die bereits eine Ferienwohnung gebucht hatten, sind nach den jüngsten Beschlüssen in der Ministerkonferenz dazu gezwungen, ihre Gäste wieder auszuladen. Eigentlich nimmt der Urlaubsstrom über Ostern an Fahrt auf. BILD: ACHIM MENZO

Die Beschlüsse des neuesten Corona-Gipfels wirken sich massiv auf die Bodenseeregion aus. Die Vermieter müssen Buchungen stornieren und gebuchte Gäste wieder ausladen – geleistete Anzahlungen gehen zurück

VON MICHAEL SCHNURR

Überlingen/Uhldingen-Mühlhofen/Sipplingen – „Die Karten sind neu gemischt", sagt Elke Gottschalk, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Andrea Grüner die Buchungen der Ferienwohnungen von „Knoblauch – Ferien am Bodensee" in Uhldingen-Mühlhofen organisiert. Nach den neuesten Beschlüssen des Corona-Gipfels in der Nacht zum Dienstag ist klar, dass es über die Ostertage keinen nennenswerten Urlaubsreisestrom an den Bodensee geben wird. Die Feiertage, in der Seeregion alle Jahre der Start in die Saison und damit die erste Gelegenheit im Jahr, wieder Geld in die Kassen zu bringen, werden für den Tourismus zu einer Neuauflage des vergangenen Osterfestes im ersten Coronajahr 2020.

Elke Gottschalk bemängelt: „Es gibt keine Planungssicherheit"

„Wir sagen unseren Gäste ab, was bleibt uns anderes übrig", bestätigt Elke Gottschalk auf SÜDKURIER-Anfrage. Die gut vermieteten Ferienwohnungen werden leer stehen, fest eingeplante Einnahmen fallen aus. Vor allem sei es die Ungewissheit, die ihren Gästen aber auch ihnen selbst zu schaffen mache. Für Elke Gottschalk fehlt ein Plan B. „Es gibt keine Planungssicherheit", führt sie fort und macht aus ihrem Herzen keine Mördergrube: „Ich befürchte, dass diese Situation auch noch über Pfingsten fortgesetzt wird."

Jürgen Jankowiak, Geschäftsführer der Überlinger Marketing und Tourismus GmbH, will die neuen Beschlüsse des Corona-Gipfels von Montag mit seinen Mitarbeitern noch auswerten. Doch er „schnell schon", wie er sagt, „auf Pfingsten", denn das liege nicht mehr fern. Der Touristiker weiß, dass traditionsgemäß ab Ostern der Urlaubsverkehr in Überlingen an Fahrt aufnimmt. „Die Vermieter und Gastgeber stehen in den Startlöchern, die Gäste würden gerne anreisen, aber nun wird es wieder so sein wie zu Ostern 2020."

Er habe schon Verständnis für die Entscheidung, sagt Jürgen Jankowiak. Aber „man hangelt sich so von Termin zu Termin", das sei schon belastend. „Ich hoffe, dass wir durch diese Maßnahmen die Inzidenz so weit runterbringen können, dass zu Pfingsten ein Urlaub am Bodensee wieder möglich ist", bemüht er sich, den aktuell beschlossenen Einschränkungen eine positive Seite abzugewinnen.

Gottfried Mayer ist deprimiert: „Wir haben schon alles hergerichtet"

So geht es auch Gottfried Mayer vom Obstgut Oberhof in Lippertsreute. „Wir haben schon alles hergerichtet. Grundreinigung natürlich sowieso, aber wir hatten für die Ostergäste auch die Betten schon bezogen. Nun müssen wir alles abdecken und haben zusätzliche Arbeit", zeigt er sich etwas deprimiert. „Ich verstehe die Maßnahmen und kann die Situation nachvollziehen", sagt er, aber es tue ihm weh zu sehen, dass alles vorbereitet ist und nun die Gäste wegbleiben müssen. „Wir telefonieren unsere Gäste an und sagen ab", erzählt Gottfried Mayer. „Wir können ihnen auch kaum einen Ausweichtermin anbieten, weil wir in den Sommermonaten schon gut ausgebucht sind", erklärt er weiter. „Ein Bett ist halt nur einmal zu vermieten und der Bodensee ist eine klassische Sommerdestination."

Marlies Morgan, die Anfang April ihre ersten Gäste in Sipplingen erwartet hatte und ihnen nun die Anzahlungen zurück überweisen muss, findet das natürlich „sehr schade". Grundsätzlich sei der Beschluss sicherlich richtig, aber „es ist ärgerlich, Gästen absagen zu müssen".

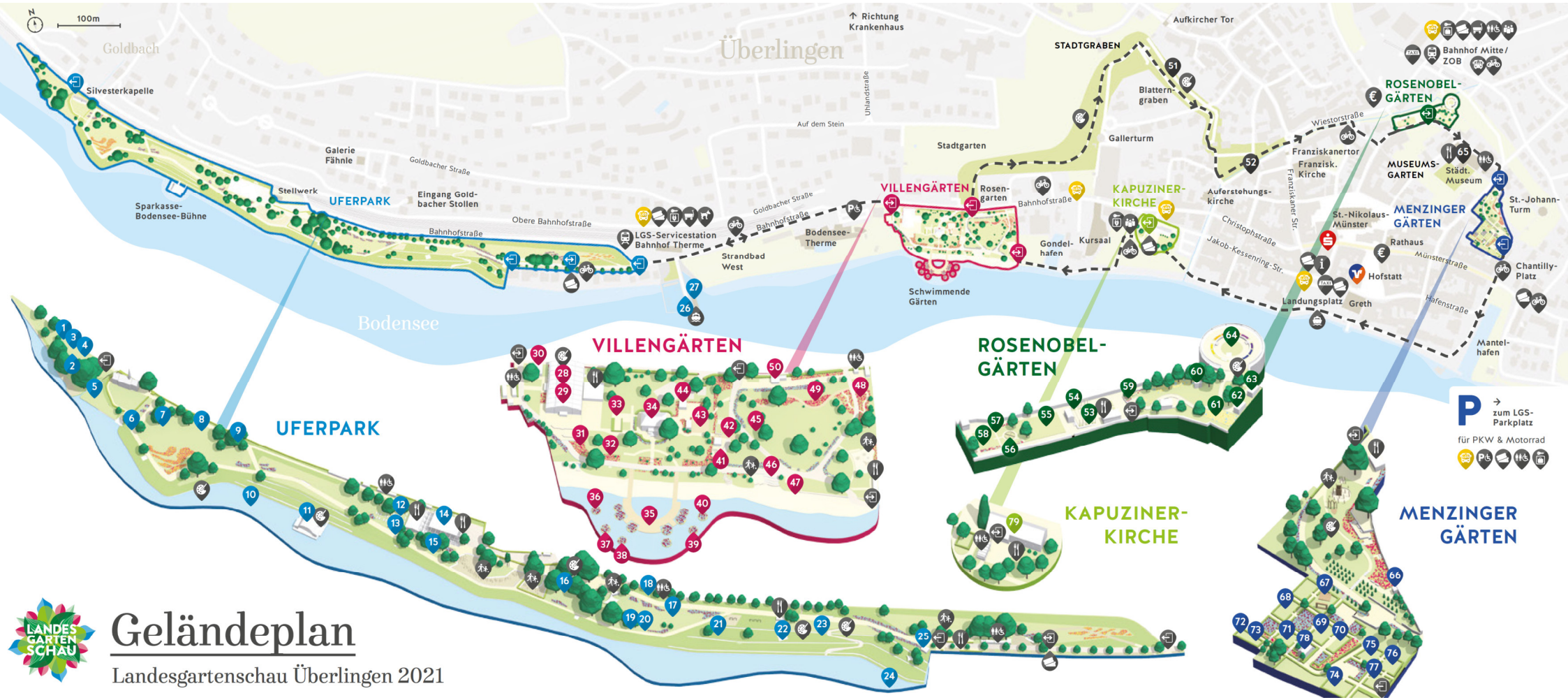
Marlies Morgan findet Testpflicht für Mallorca-Rückkehrer „vernünftig"

Gegenwärtig nach Mallorca zu reisen, dort „wo sich dann so viele Nationalitäten treffen und die Möglichkeit der Übertragung des Virus viel höher ist", könne sie allerdings nicht verstehen, kommentiert Marlies Morgan die Diskussion um die aufgeheizte Reisewarnung auf die Mittelmeerinsel. „Die Testpflicht ist deshalb schon vernünftig." Das meint übrigens auch Elke Gottschalk in Uhldingen-Mühlhofen, die jedoch nichts davon hält, die Reisenden nach Mallorca „zum Prügelknaben einer verfehlten Planung der Politik" zu machen.

Die Gottfried und Barbara Mayer waren bereit für die Urlauber. Ihre Ferienwohnungen auf dem Obstgut Oberhof in Lippertsreute waren schon ab April größtenteils gebucht. BILD: MICHAEL SCHNURR

Schon gut gebucht waren die Ferienwohnungen von Sonja Knoblauch (Bildmitte) in Uhldingen. Hier überprüfen Andrea Grüner (links) und Elke Gottschalk (rechts) mit ihrer Chefin die Buchungsauslastung. Das war noch vor dem Corona-Gipfel in der Nacht zum Dienstag, jetzt müssen sie den Urlaubern, die sich für die Osterferien angemeldet hatten, absagen. Da Sonja Knoblauch für sich und ihre Mitarbeiterinnen regelmäßig Schnelltests parat hat, können die drei Frauen im Büro arbeiten, ohne auf den Schutz einer FFP2-Maske zurückgreifen zu müssen.

Landesgartenschau Überlingen 2021



LANDES GARTEN SCHAU

Geländeplan

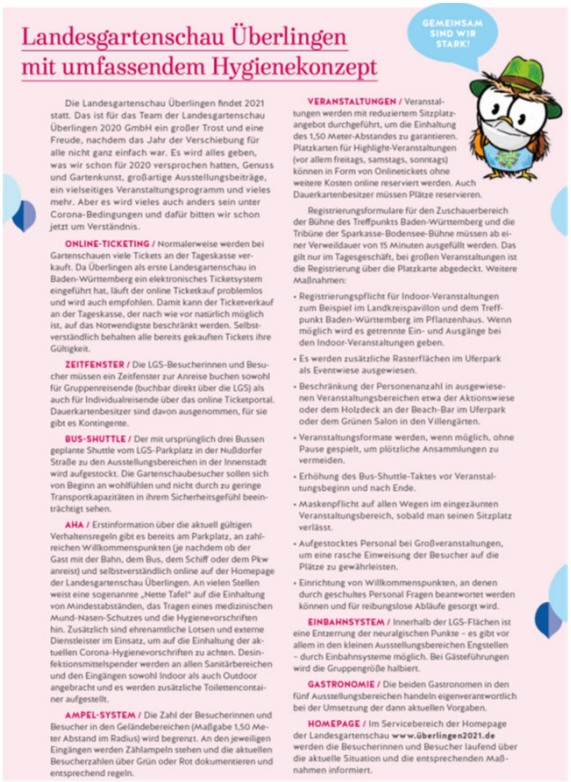
Landesgartenschau Überlingen 2021

LGS: Besucherlenkung bei der Anreise

- 2 Bahnhöfe direkt an den LGS-Eingängen und zusätzlich gute Anbindung über regionales Busnetz
- Übernachtungsgäste reisen i.d.R. kostenlos an
- Kombi-Tickets und Vergünstigungen bei Bahnanreise
- 800 zusätzliche Fahrradabstellplätze
- Schiffsanreise über den Bodensee mit neuer Anlegestelle Überlingen-West
- Autoverkehr wird auf P&R-Platz geleitet mit Shuttle-Bus-Anbindung zur LGS

LGS: Konzept für einen sicheren Besuch

- Erste Landesgartenschau mit einem elektronischen Ticketing-System: Verkauf der Tickets online
- Beschränkung Ticketverkauf an der Tagekasse auf das Notwendigste
- Zeitfenster-Buchung zur Anreise für alle Besucher
- Aufstockung Bus-Shuttle
- „Nette Tafeln“ an vielen Stellen mit AHA-Regeln



Landesgartenschau Überlingen mit umfassendem Hygienekonzept

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Landesgartenschau Überlingen findet 2021 statt. Das ist für das Team der Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH ein großer Trost und eine Freude, nachdem das Jahr der Verschiebung für alle nicht ganz einfach war. Es wird alles geben, was wir schon für 2020 versprochen hatten, Genuss und Gartenkunst, großartige Ausstellungsbeiträge, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und vieles mehr. Aber es wird vieles auch anders sein unter Corona-Bedingungen und dafür bitten wir schon jetzt um Verständnis.

ONLINE-TICKETING / Normalerweise werden bei Gartenschauen viele Tickets an der Tageskasse verkauft. Da Überlingen als erste Landesgartenschau in Baden-Württemberg ein elektronisches Ticketsystem eingeführt hat, läuft der online Ticketkauf problemlos und wird auch empfohlen. Damit kann der Ticketverkauf an der Tageskasse, der nach wie vor natürlich möglich ist, auf das Notwendigste beschränkt werden. Selbstverständlich behalten alle bereits gekauften Tickets ihre Gültigkeit.

ZEITFENSTER / Die LGS-Besucherinnen und Besucher müssen ein Zeitfenster zur Anreise buchen sowohl für Gruppenreisende (buchbar direkt über die LGS) als auch für Individualreisende über das online Ticketportal. Dauerkartenbesitzer sind davon ausgenommen, für sie gibt es Kontingente.

BUS-SHUTTLE / Der mit ursprünglich drei Bussen geplante Shuttle vom LGS-Parkplatz in der Nußdorfer Straße zu den Ausstellungsbereichen in der Innenstadt wird aufgestockt. Die Gartenschaubesucher sollen sich von Beginn an wohlfühlen und nicht durch zu geringe Transportkapazitäten in ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt sehen.

AHA / Erstinformation über die aktuell gültigen Verhaltensregeln gibt es bereits am Parkplatz, an zahlreichen Willkommenspunkten (je nachdem ob der Gast mit der Bahn, dem Bus, dem Schiff oder dem Pkw anreist) und selbstverständlich online auf der Homepage der Landesgartenschau Überlingen. An vielen Stellen weist eine sogenannte „Nette Tafel“ auf die Einhaltung von Mindestabständen, das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes und die Hygienevorschriften hin. Zusätzlich sind ehrenamtliche Lotsen und externe Dienstleister im Einsatz, um auf die Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienevorschriften zu achten. Desinfektionsmittelspender werden an allen Sanitärbereichen und den Eingängen sowohl Indoor als auch Outdoor angebracht und es werden zusätzliche Toilettencontainer aufgestellt.

AMPEL-SYSTEM / Die Zahl der Besucherinnen und Besucher in den Geländebereichen (Maßgabe 1,50 Meter Abstand im Radius) wird begrenzt. An den jeweiligen Eingängen werden Zählampeln stehen und die aktuellen Besucherzahlen über Grün oder Rot dokumentieren und entsprechend regeln.

VERANSTALTUNGEN / Veranstaltungen werden mit reduziertem Sitzplatzangebot durchgeführt, um die Einhaltung des 1,50 Meter-Abstandes zu garantieren. Platzkarten für Highlight-Veranstaltungen (vor allem freitags, samstags, sonntags) können in Form von Onlinetickets ohne weitere Kosten online reserviert werden. Auch Dauerkartenbesitzer müssen Plätze reservieren.

Registrierungsformulare für den Zuschauerbereich der Bühne des Treffpunkts Baden-Württemberg und die Tribüne der Sparkasse-Bodensee-Bühne müssen ab einer Verweildauer von 15 Minuten ausgefüllt werden. Das gilt nur im Tagesgeschäft, bei großen Veranstaltungen ist die Registrierung über die Platzkarte abgedeckt. Weitere Maßnahmen:

- Registrierungspflicht für Indoor-Veranstaltungen zum Beispiel im Landkreispavillon und dem Treffpunkt Baden-Württemberg im Pflanzenhaus. Wenn möglich wird es getrennte Ein- und Ausgänge bei den Indoor-Veranstaltungen geben.
- Es werden zusätzliche Rasterflächen im Uferpark als Eventwiese ausgewiesen.
- Beschränkung der Personenanzahl in ausgewiesenen Veranstaltungsbereichen etwa der Aktionswiese oder dem Holzdeck an der Beach-Bar im Uferpark oder dem Grünen Salon in den Villengärten.
- Veranstaltungsformate werden, wenn möglich, ohne Pause gespielt, um plötzliche Ansammlungen zu vermeiden.
- Erhöhung des Bus-Shuttle-Taktes vor Veranstaltungsbeginn und nach Ende.
- Maskenpflicht auf allen Wegen im eingezäunten Veranstaltungsbereich, sobald man seinen Sitzplatz verlässt.
- Aufgestocktes Personal bei Großveranstaltungen, um eine rasche Einweisung der Besucher auf die Plätze zu gewährleisten.
- Einrichtung von Willkommenspunkten, an denen durch geschultes Personal Fragen beantwortet werden können und für reibungslose Abläufe gesorgt wird.

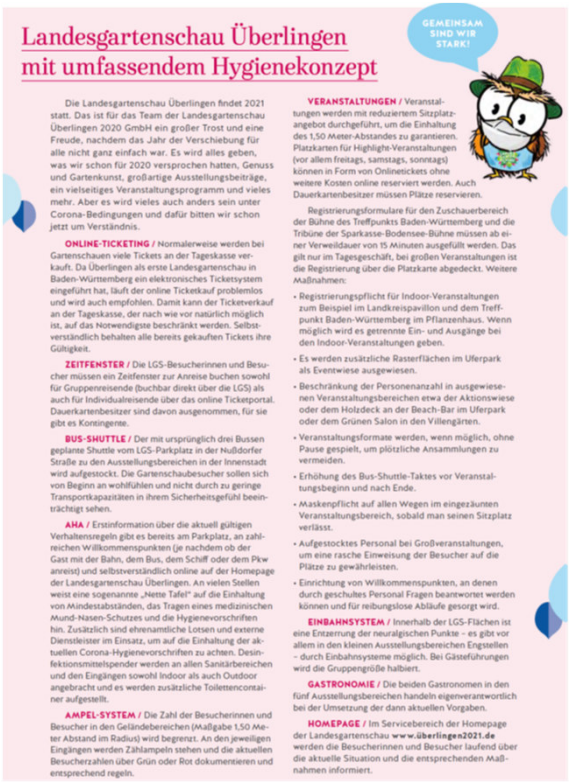
EINBAHNSYSTEM / Innerhalb der LGS-Flächen ist eine Entzerrung der neuralgischen Punkte – es gibt vor allem in den kleinen Ausstellungsbereichen Engstellen – durch Einbahnsysteme möglich. Bei Gästeführungen wird die Gruppengröße halbiert.

GASTRONOMIE / Die beiden Gastronomen in den fünf Ausstellungsbereichen handeln eigenverantwortlich bei der Umsetzung der dann aktuellen Vorgaben.

HOMEPAGE / Im Servicebereich der Homepage der Landesgartenschau **www.ueberlingen2021.de** werden die Besucherinnen und Besucher laufend über die aktuelle Situation und die entsprechenden Maßnahmen informiert.

LGS: Konzept für einen sicheren Besuch

- Ampel-System regelt Besuchereinlass an den jeweiligen Eingängen
- Einbahnsystem zur Entzerrung in kleinen Ausstellungsbereichen
- Bei Highlight-Veranstaltungen müssen zusätzlich Online-Tickets gebucht werden für den Einlass und Umsetzung von weiteren Maßnahmen (Rasterflächen im Uferpark als Eventwiese, Beschränkung der Personenzahl etc.)



Landesgartenschau Überlingen mit umfassendem Hygienekonzept

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Landesgartenschau Überlingen findet 2021 statt. Das ist für das Team der Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH ein großer Trost und eine Freude, nachdem das Jahr der Verschiebung für alle nicht ganz einfach war. Es wird alles geben, was wir schon für 2020 versprochen hatten, Genuss und Gartenkunst, großartige Ausstellungsbeiträge, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und vieles mehr. Aber es wird vieles auch anders sein unter Corona-Bedingungen und dafür bitten wir schon jetzt um Verständnis.

ONLINE-TICKETING / Normalerweise werden bei Gartenschauen viele Tickets an der Tageskasse verkauft. Da Überlingen als erste Landesgartenschau in Baden-Württemberg ein elektronisches Ticketsystem eingeführt hat, läuft der online Ticketkauf problemlos und wird auch empfohlen. Damit kann der Ticketverkauf an der Tageskasse, der nach wie vor natürlich möglich ist, auf das Notwendigste beschränkt werden. Selbstverständlich behalten alle bereits gekauften Tickets ihre Gültigkeit.

ZEITFENSTER / Die LGS-Besucherinnen und Besucher müssen ein Zeitfenster zur Anreise buchen sowohl für Gruppenreisende (buchbar direkt über die LGS) als auch für Individualreisende über das online Ticketportal. Dauerkartenbesitzer sind davon ausgenommen, für sie gibt es Kontingente.

BUS-SHUTTLE / Der mit ursprünglich drei Bussen geplante Shuttle vom LGS-Parkplatz in der Nußdorfer Straße zu den Ausstellungsbereichen in der Innenstadt wird aufgestockt. Die Gartenschaubesucher sollen sich von Beginn an wohlfühlen und nicht durch zu geringe Transportkapazitäten in ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt sehen.

AHA / Erstinformation über die aktuell gültigen Verhaltensregeln gibt es bereits am Parkplatz, an zahlreichen Willkommenspunkten (je nachdem ob der Gast mit der Bahn, dem Bus, dem Schiff oder dem Pkw anreist) und selbstverständlich online auf der Homepage der Landesgartenschau Überlingen. An vielen Stellen weist eine sogenannte „Nette Tafel" auf die Einhaltung von Mindestabständen, das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes und die Hygienevorschriften hin. Zusätzlich sind ehrenamtliche Lotsen und externe Dienstleister im Einsatz, um auf die Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienevorschriften zu achten. Desinfektionsmittelspender werden an allen Sanitärbereichen und den Eingängen sowohl Indoor als auch Outdoor angebracht und es werden zusätzliche Toilettencontainer aufgestellt.

AMPEL-SYSTEM / Die Zahl der Besucherinnen und Besucher in den Geländebereichen (Maßgabe 1,50 Meter Abstand im Radius) wird begrenzt. An den jeweiligen Eingängen werden Zählampeln stehen und die aktuellen Besucherzahlen über Grün oder Rot dokumentieren und entsprechend regeln.

VERANSTALTUNGEN / Veranstaltungen werden mit reduziertem Sitzplatzangebot durchgeführt, um die Einhaltung des 1,50 Meter-Abstandes zu garantieren. Platzkarten für Highlight-Veranstaltungen (vor allem freitags, samstags, sonntags) können in Form von Onlinetickets ohne weitere Kosten online reserviert werden. Auch Dauerkartenbesitzer müssen Plätze reservieren.

Registrierungsformulare für den Zuschauerbereich der Bühne des Treffpunkts Baden-Württemberg und die Tribüne der Sparkasse-Bodensee-Bühne müssen ab einer Verweildauer von 15 Minuten ausgefüllt werden. Das gilt nur im Tagesgeschäft, bei großen Veranstaltungen ist die Registrierung über die Platzkarte abgedeckt. Weitere Maßnahmen:

- Registrierungspflicht für Indoor-Veranstaltungen zum Beispiel im Landkreispavillon und dem Treffpunkt Baden-Württemberg im Pflanzenhaus. Wenn möglich wird es getrennte Ein- und Ausgänge bei den Indoor-Veranstaltungen geben.
- Es werden zusätzliche Rasterflächen im Uferpark als Eventwiese ausgewiesen.
- Beschränkung der Personenanzahl in ausgewiesenen Veranstaltungsbereichen etwa der Aktionswiese oder dem Holzdeck an der Beach-Bar im Uferpark oder dem Grünen Salon in den Villengärten.
- Veranstaltungsformate werden, wenn möglich, ohne Pause gespielt, um plötzliche Ansammlungen zu vermeiden.
- Erhöhung des Bus-Shuttle-Taktes vor Veranstaltungsbeginn und nach Ende.
- Maskenpflicht auf allen Wegen im eingezäunten Veranstaltungsbereich, sobald man seinen Sitzplatz verlässt.
- Aufgestocktes Personal bei Großveranstaltungen, um eine rasche Einweisung der Besucher auf die Plätze zu gewährleisten.
- Einrichtung von Willkommenspunkten, an denen durch geschultes Personal Fragen beantwortet werden können und für reibungslose Abläufe gesorgt wird.

EINBAHNSYSTEM / Innerhalb der LGS-Flächen ist eine Entzerrung der neuralgischen Punkte – es gibt vor allem in den kleinen Ausstellungsbereichen Engstellen – durch Einbahnsysteme möglich. Bei Gästeführungen wird die Gruppengröße halbiert.

GASTRONOMIE / Die beiden Gastronomen in den fünf Ausstellungsbereichen handeln eigenverantwortlich bei der Umsetzung der dann aktuellen Vorgaben.

HOMEPAGE / Im Servicebereich der Homepage der Landesgartenschau **www.ueberlingen2021.de** werden die Besucherinnen und Besucher laufend über die aktuelle Situation und die entsprechenden Maßnahmen informiert.

Landesgartenschau 2021 in Überlingen: Wir sind bereit!

Kontakt:
Überlingen Marketing und Tourismus GmbH
Jürgen Jankowiak
Landungsplatz 3-5, 88662 Überlingen
Tel. 07551 94175-30
jankowiak@ueberlingen-bodensee.de
www.ueberlingen-bodensee.de